

FRISCHEN NEWS

Druck und Verlag: E. Schellenberg'sche Buchdruckerei, Langgasse Nr. 21 (Tagblatt-Pass)
Gesamt: Sommer-1942, 2. Heftausgabe: Tagblatt, Wiesbaden - Verlagsstelle: Frankfurt a. M., 1. 748
Bezugspreis: für zwei Wochen RM 4,30, für einen Monat RM 12,- einschließlich des Zeitungsvertrages
Durch die Post bezogen für einen Monat RM 13,20, zuzüglich RM 0,36 Bestellgeld - Gesamtsumme RM 13,56
Bei Veränderung der Postanschrift ist der Briefkasten mit Angabe der Anschriftung des Bestellers



Wöchentlich 6 Ausgaben - Erscheinungstag werktäglich nachmittags
Verlagspreis: für zwei Wochen RM 4,30, für einen Monat RM 12,- einschließlich des Zeitungsvertrages
Durch die Post bezogen für einen Monat RM 13,20, zuzüglich RM 0,36 Bestellgeld - Gesamtsumme RM 13,56
Bei Veränderung der Postanschrift ist der Briefkasten mit Angabe der Anschriftung des Bestellers

Nummer 187

Mittwoch, 12. August 1942

90. Jahrgang

Der neue Schlag für die Briten-Flotte

Flugzeugträger „Eagle“ durch ein deutsches Untersee-Boot im Mittelmeer versenkt

Aus dem Führer-Staffelquartier, 11. Aug. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:
Ein deutsches Unterseeboot hat heute mittags im westlichen Mittelmeer den englischen Flugzeugträger „Eagle“ aus einem hart gefährdeten Geleitzug mit vier Torpedostreifern versenkt.

„Gleich zwei große Erfolgsmeldungen unserer U-Boot-Waffe hat der Dienstadt gebracht. Wenn dabei aus einem hart gefährdeten Geleitzug sechs Schiffe mit 41.000 B.T.Z. versenkt und sieben weitere Schiffe schwer beschädigt wurden, so ist das die beste Illustration zu der verlogenen Behauptung, die ein amerikanischer Rundfunk-Sprecher dieser Tage aufstellte, daß nämlich der Geleitzug der Luft des U-Bootes sei. Wenn hier die härteste Sicherung dem Gegner nichts nützte, sondern nur untern U-Booten, zum Teil unter ihnen Kommandanten, die zum ersten Male am Feind fanden, in diesem Angriff immer wieder durchdrungen wurde, so wurde auch der englische Flugzeugträger „Eagle“ aus dem hart gefährdeten Geleitzug herausgeholt. Dieser Erfolg ist umso höher zu bewerten, als die heutigen U-Boote im Mittelmeer unter besonders schwierigen Bedingungen (klares Wasser, verhältnismäßig kleiner, zum Feind leicht überwachender Raum) operieren müssen. Dabei trifft der Verlust von Flugzeugträgern die englische Flotte besonders hart. Klart doch die englische Öffentlichkeit ab und immer wieder darüber, daß

die Admiralität nicht in der Lage sei, ihren Schiffen einen genügenden Fliegerdienst zu geben. Das ist nicht zuletzt eine Folge der Verluste an Flugzeugträgern, die die britische Flotte bereits erlitt. Nicht weniger als 5 britische Flugzeugträger haben nun auf der Erholungs- und untern Kriegsmarine. Am 17. September 1939 versenkte in der Nordsee das U-Boot des Kapitänleutnants Schubart den Träger „Courageux“. Übermuttertratte lösten am 8. Juni 1940 den Träger „Lorraine“ im Nordmeer in Grund, am 18. November 1941 wurde die „Arc Royal“ im Mittelmeer durch ein U-Boot unter Kapitänleutnant Guggenberger versenkt. Am 22. Dezember 1941 versenkte Kapitänleutnant Bgall mit seinem U-Boot den Träger „Victory“. Es fiel dann noch der kanadische Flotte am 1. April dieses Jahres bei Genoa der Träger „Hermes“ zum Opfer.

Der jetzt versenkte Träger „Eagle“ hat infolgedessen eine schwere Verluste, als es sich um ein unvorzüglich für Chile bestimmtes Linien- und Handelsschiff, 1917, als das Schiff noch im Bau war, übernahm es England, das es zum Flugzeugträger umgestaltete. Das Schiff ist inzwischen mehrfach modernisiert und u. a. mit Torpedowaffen versehen worden, die aber kein Soldat nicht zu wenden vermochten. Es hatte 21 Flugzeuge an Bord und eine Friedensbelohnung von 750.000 Mark. Das 22.500 Tonnen schwere verdingende Schiff hat 24 Kanonen und verfiel über eine ganze Flotte-Artillerie. Von den bei Beginn dieses Krieges im Dienst befindlichen englischen Flugzeugträgern existieren nun nur noch zwei, nämlich „Araus“ und „Furious“, die aus den Jahren 1916/17 stammen.

„Ohne Rücksicht mit MG's in die Massen feuern!“

„Auf die Zahl der Opfer kommt es nicht an“, erklärt der Gouverneur von Bombay

„as, Berlin, 12. August. (Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung). Mit Weibrosen, Bionnetten, Wacholderzweigen und neuerdings sogar mit Blümensträußen, die an den Fenstern abgehängt werden, sehen die Engländer gegen die indische Bevölkerung die heftigste Forderung erheben als die der Koopelei und Churchills in der All-Indien-Gesellschaft, nämlich nach Selbstregierung von Stunde zu Stunde und die Zahl der Opfer dieser blutigen indischen Methoden, die der Welt wieder einmal zeigen, wie das englische Humanitätsideal aussieht. Heute spricht man freilich in London nicht mehr wie bisher von der Freiheit, die man Indien gewähren will, sondern heute verfährt die „Daily Mail“ kurz und bündig: „Wir müssen herrschen.“ „Ich werde den „Hind“, so erklärte der Gouverneur von Bombay, Sir Robert S. Lee, um jeden Preis nie abzugeben. Die Polizei und die Truppen haben den Befehl zur Anwendung der härtesten Maßnahmen. Es muß ohne Rücksicht mit Maschinen gewendet in die Massen gefeuert werden. Auf die Zahl der Opfer kommt es nicht an.“

Um diese Herrschaft zu behaupten, wird als ein Zerstückelt, bei dem die wichtigsten Kapitel der englischen Kolonialgeschichte erinnert. London ist gleichzeitig bemüht, in Indien — wie schon so oft — einzelne Stämme und Religionen gegeneinander auszulösen und gibt sich der Hoffnung hin, daß sich in einigen Tagen die Lage bessern werde. Mit großer Genugtuung verzeichnet man die Tatsache, daß der liebe Verbündete jenseits des Deans, Gandhi keine Träne nachweint. Damit wird bereits ein Wort der „Washington Post“ zitiert, die ebenso wie alle führenden US-amerikanischen Blätter das britische Vorgehen in Indien als burschowsch rühmend lobt. Das ist die gleiche Methode, die sonst gar nicht genug loben kann, wenn Roosevelt von den vier Freiheiten redet, für die angeblich die Demokraten kämpfen. Die ganze Verlogenheit der demokratischen Propaganda kommt hier noch einmal zum Ausdruck. Man versteht den Willen Freiheit und Selbstregierung und bringt ihnen, wenn sie nicht so wollen, wie die demokratischen Oberhäuptlinge Churchill und Roosevelt befahlen, den blutigsten Terror.

Wie amerikanische Agenturen melden, erhöht sich bei den anhaltenden Zulammenstößen zwischen den Demonstranten und den britischen Polizei- und Militärbehörden die Zahl der Opfer von Stunde zu Stunde. Die Zahl der Opfer unter der Bevölkerung ist in ganz Indien bereits so groß, daß sie, wie von amtlicher englischer Seite ausgeden werden muß, schon jetzt nicht mehr ermittelt werden können. Die von den indischen Freiheitskämpfern ausgehende Gefahr, daß Indien jetzt seinen Empfang zur Bekämpfung von der britischen Herrschaft durchzuführen hat, wird überall mit der größten Eile durchgesetzt. Ich habe am Montagmorgen in All-India während drei Stunden den Angehörigen Gandhi zugehört, wie sie mit unermüdeten Willen die Engländer aus Indien vertreiben und sich ihre Freiheit, Unabhängigkeit und Selbstregierung erkämpfen wollen. Eine mehrere Tausend zählende Menge wollte sich durch die Dammstraßen All-Indias, dem großen Platz in und um London, den die Polizei in die Luft zu schmeißen und das Gefährliche an dem Tag zu manifestieren. Tatsächlich war der Streik vollständig. Der Alarm war fürchterlich. Ununterbrochen ertönte die Schallmauer der Kongresspartei, die den Rückzug der Briten aus Indien vorbereiten und dem Gandhi, Nehru und die anderen verhafteten Prominenten prüfen.

Indische Kinder niedergebissen

Salgan, 11. Aug. Ein Augenzeuger, der aus Bombay in Salgan eintraf und noch völlig unter dem Eindruck der furchtbaren Ereignisse steht, schildert, wie die waffenlosen indischen Massen durch die Straßen zogen, um auf die An einer Eisenbahn zu helfen. Sie haben dabei plötzlich wütende englische Soldaten, oder Polizisten mit den berühmten Helmhelmen, die ihr die Wunden bereiteten, und mit der blanken Waffe entgegen. Nach kurzer Zeit schon ließen die ersten Schüsse in die hilflose Menge, die weder noch zurück konnte, und denen bis bald viele in ihrem Blut wälzten. Den Augenzeugen erschienen es besonders, daß die Briten nicht scheuten, sogar auf viele Kinder, die von den Indern in den Demonstrationen mitgeführt wurden, das Feuer

zu eröffnen. Einen achtjährigen Jungen, der von einer Kugel getroffen und schwer verletzt wurde, habe er in seinen Kraftwagen genommen, um ihn ins Krankenhaus zu fahren. Nur mit Mühe ist er vor den Indern, die die ersten Schüsse in seinen Rücken hielten und das Auto mit einem Steinwurf bewarfen.

Das „Auspeitzungsgefetz“ wieder in Kraft

Madrid, 11. Aug. Wie Reuters aus Bombay meldet, hat die britische Regierung in Indien weitere Maßnahmen getroffen, um die Unruhen in der Stadt zu bekämpfen. U. a. wird neben der beschleunigten Verhaftung „mehrere hundert Polizisten von auswärtigen Distrikten“ ab sofort das verhängte „Auspeitzungsgefetz“ bei Krisensituationen erneut in Kraft gesetzt werden.

Wie nicht anders zu erwarten war, versichert auch das heutige England auf seine der Requisition, die das Bild britischer Tyrannen in den unterirdischen Katakomben seit Jahrhunderten gerundet haben. Aus zahllosen Abbildungen kennen wir diese grausamen Auspeitzungen der an Pfählen gebundenen oder in britischen Stühlen sitzend gequälten werden. Jetzt sieht endlich nur noch als Höhepunkt des britischen Sadismus das Schauspiel der vor die Kanonen gebundenen indischen Freiheitskämpfer deren zerstückelt, Leib in alle Winde weht. Fast muß man fürchten, daß die britischen Stiefel auch heute noch einem solchen fürchterlichen Verbrechen nicht zurückweichen, um der entsetzten Menschheit das britische „Freiheitsideal“ bis zum letzten zu demonstrieren.

Bastico, Marschall von Italien

Rom, 11. Aug. Der italienische Oberbefehlshaber in Nordafrika, General Bastico, wurde zum Marschall von Italien befördert.

In der amtlichen Mitteilung wird hervorgehoben, daß Bastico während der letzten Expeditionen in Libyen und im Verlauf der letzten Schlacht in Ägypten in treuer Durchführung der Richtlinien des Duce und in voller Übereinstimmung mit Generalmarschall Rommel hervorragende Führer- und Organisationsleistungen erbracht habe. Zugleich werde durch seine Ranghöhung und allen Militärkämpfern der Wehr die höchste Ehre ausgesprochen. Bei seiner Antrittsreise ins nordafrikanische Operationsgebiet hat der Duce sich von der Schlagkraft der Kampforganisation überzeugt, die Basticos besonderes Aufgabengebiet darstellt.

Gauarbeitsgemeinschaft für Jugendbetreuung gegründet

Der Gauleiter sprach über die Bedeutung der erzieherischen nationalsozialistischen Jugendarbeit

NSG. In Anwesenheit des Führertrupps der Partei, der Gliederungen und angehörenden Verbände, sowie zahlreicher Beobachter wurde am Dienstagmorgen im Adolf-Hitler-Haus in Frankfurt am Main durch Gauleiter und Reichsstatthalter Sprenger die Gründung einer Gauarbeitsgemeinschaft für Jugendbetreuung vollzogen.

Der Gauleiter eröffnete die Veranstaltung mit grundsätzlichen Ausführungen über die Bedeutung der nationalsozialistischen Jugendarbeit, die trotz aller Kriegsbedingungen Schwierigkeiten nicht überwinden dürfen. Er kennzeichnete diesen gegenüber den Weltkriegsjahren fortwährenden Gewinn als die Auswirkung der stillen Kräfte der nationalsozialistischen Idee. Mit ihnen werde es, dank der betreuenden und unterstützenden Maßnahmen der Hitler-Jugend, zum mächtigsten Heil eine deutsche Jugend auszubilden. Die allen Anforderungen der Zukunft gewachsen ist. Der stellvertretende Reichsstatthalter des Gauarbeitsgemeinschaft sprach dann von dem Gebot des Führertrupps der Hitler-Jugend. Er vermahnte besonders darauf, daß es im Kriegsjahre der Hitler-Jugend ist, nicht nur eine Udoerung der Hitlerjugend zu gewährleisten, sondern den gegebenen Erziehungsauftrag in vollstem Umfang durchzuführen. Auch eingehender Darlegung der Bedeutung der durch den Krieg eingetretenen Schwierigkeiten in der Jugendführung, die sich nur allein aus der reichlichen Einwirkung aller Jugendführer zum Reichdienst ergab, durfte er demnach schließen.

Entlarvte Bhrafen

NSK. Als in den Morgenstunden des 9. August die britische Jagd auf die Führer des All-Indien Kongresses begann, als Mahatma Gandhi, sein Stellvertreter Mohanlal Nehru, der Präsident des Kongresses, Jawahar Kalam u. a. die ersten Briten ihrer Art, einer der wichtigsten Mitarbeiter Gandhis, und eine immer noch steigende Zahl weiterer führender Männer des indischen Volkes verhaftet wurden, hat England nicht nur eine jener Terroraktionen erlebt, die seinen Briten ihren Ruhm auf indischen Boden setzen, sondern es hat mit diesem Schlag allen innen und außerhalb Indiens recht gegeben, die in der britischen Herrschaft über das Ganessland das haben, was sie für nützlich und fruchtbar im Bereich des Indiens, die englische Regierung in London und im Reichsbüro hat in dem 400-Millionen-Volk ihr bequemes und erprobtes Ausbeutungsgesicht gegeben und dem ersten Weltkrieg ein unerschöpfliches Reservat billigen Kanonenfutter.

Unter den Verhafteten ist keiner, der nicht ja brel a n a in den britischen Gefängnissen gefesselt hat. Als Gings im März d. S. nach Neu-Delhi fuhr, um mit den indischen Parteiführern vor allem aber mit den führenden Männern der mächtigsten Bewegung Indiens, der All-Indien Kongresspartei, über den Vorfall der britischen Regierung zu verhandeln, mußten Kalam Jagd und Mohanl Nehru erst einmal aus dem Gefängnis entlassen werden, wenn der abgeleitete Churchill nicht hinter Schloß und Riegel mit ihnen verhandeln sollte.

Die Hoffnungen Londons und Washingtons, diese Männer auf der demokratischen Weltkarte zu zeigen, und mit Rücksicht auf die indische Bevölkerung, was dem indischen Volk von England so oft verprochen worden ist, die Unabhängigkeit Indiens. Die Indier haben niemals etwas anderes verlangt. Aber der britische Vorkriegs enthielt eine entsetzliche Einflucht in die Unabhängigkeit Indiens. Diese Unabhängigkeit, die das ganze indische Volk erzieht, haben sie nicht nur die Führer der Kongresspartei, sondern auch die wichtigsten Führer der übrigen Parteien zur Welt geist.

Die Antwort Londons und Neu-Delhis ist jetzt gegeben worden. Auf dem ersten Bombenflug sind die ersten Toten; die Kongressführer sind in das Staatsgefängnis von Bana eingeliefert worden. Die englische Regierung hat die Waise fallen lassen, und das ganze indische Volk steht heute die ganze indische demokratische Weltbewegung, der in der sogenannten All-Indien-Gruppe Churchill und Roosevelt am 14. August 1941 seinen indischen Ausdruck gefunden hat, ist in seiner Unabhängigkeit nun von den Demokraten selbst an einem heftigen Streitpunkt entzündet worden. In jener Artunde heißt es: Das Ziel der beiden Weltmächte ist es, Indus zu wirken, das jedes Volk der Weltform wählen könne, unter der es zu leben wünsche. Die Probe auf die Wahre, haben die Führer des indischen Volkes in Wardha an jetzt in Bombay gemacht — nicht weiter. Die demokratische Antwort ist nicht die All-Indien-union, sondern der Volkseinstimmigkeit und die Schlußwaffe.

Schon jetzt verurteilt London und Neu-Delhi mit Unterstützung Washingtons durch ihre Kaitation die Taten aus zu verurteilen, weil sie aus dem offenen Widerstand imlichen Theorie und Praxis folgende Resultate haben werden, die sich von dem demokratischen Stand noch nicht freiheit haben, befürchten. Sie werden damit keinen Erfolg haben, weil an diesen Taten nicht zu denken und zu denken ist.

Was ist zu erwarten? Am 2. April haben Kalam Jagd, der Präsident der All-Indien Kongresspartei, Mohanlal Nehru, der Vorsitzende der britischen Reichsstatthalter, Sir Stafford Cripps, die Antwort auf die britischen Vorwürfe in einer Briefwahl überreicht, die das indische Volk auf den englischen Vertragserwerb ausführt und hat den Inhalt der „Hilfsmission“, die Indus überhandeln und die anderen indischen Parteien haben das gleiche getan. Churchill hat alle eine Ablehnung erfahren, die an Grundlichkeit und Eindeutigkeit nichts zu wünschen übrigläßt. Die Kongresspartei als die mit weitem Abstand an Zahl die mit dem echnigsteigenden Massenbewegung des indischen Volkes bei dieser Lage die selbstständliche Folgerung gezogen und ihrerseits die Forderungen des indischen Volkes angenommen. Auf einer Mitte Juli in Wardha, dem Wohnort Gandhis, veranstalteten Tagung des Arbeits-

bes, das von Führer aufstellte Prinzip der für selbstständlichen Jugend gerade im Krieg einen großen Erfolg bringe. Die Arbeitsgemeinschaften so führte Oberamtsführer Teilung des Reichsjugendführers, die in der Arbeitsgemeinschaft der Jugendbetreuenden, werden vereinigt alle auf dem Gebiet der Jugendarbeit tätigen Stellen von Partei und Jugend. Jede Aufgabe wird es sein, gegenseitige Erfahrungen auszutauschen, eine einheitliche Ausrichtung der unerschöpflichen Maßnahmen zu gewährleisten und die Zusammenarbeit der Gauarbeitsgemeinschaft für Jugendbetreuung werde es daher sein, die Herstellung einer mehrzahligen, leistungsfähigen und charakterfesten Generation zu gewährleisten. Der Reichsstatthalter hat das Führertrupp der Partei in seiner monatlichen Zusammenkunft verankert, auf welcher der Gauleiter über besondere Aufgabenstellungen und wünschenswerten Maßnahmen der Partei sprach. Er verpflichtete die Parteimitglieder, die Führer der Gliederungen, mit Initiativen handeln jederzeit dem Volk zur Seite zu stehen und somit die Gültigkeit und Selbstständigkeit unserer Gemeinschaft bei jeder möglichen Befähigungsbereitschaft.

Wirtschaftsteil

Nachwuchsplan 1943

Die Arbeitsämter stellen jetzt die Nachwuchspläne für das Jahr 1943 auf. Die Bundesarbeitsämter fallen diese jährlichen Vorläufe zu einem Gesamtplan zusammen...

Benachdrigung durch Fernprüfer. Sehr oft wird die Entlohnung verweigert, weil mit den Vorbereitungen zu spät begonnen wird...

Was der heimischen Wirtschaft. Die 25. der 26. September 1942 ist ein Tag der Arbeit...

Seiner Weisheit vom 12. August. Die Märkte lagen bei der Eröffnung der ersten Kurze etwas schwächer...

Der ewige Apfel

26. Gedächtnisfeier des Ock und Gemüls - Die moderne Kältelehre hilft unserer Vorratshaltung. Gemüls und Ock sind bekanntlich ganz Gebilde der Natur...

Wer bist Du?

Aber die Arbeit drängt. Thomas weiß, daß er sich jetzt nicht mehr selbst behaupten kann...

Am andern Morgen ändert Klaus Oberbeck nach der Anrede vor und fördert eine Limonade von Lebensmitteln...

Selbstverständlich habe ich es daraufhin übernommen, dir heute diese Dinge zu bringen, Dertha, sagt Klaus...

Er legt den Hut ab und streift nun gleichfalls einen hellen leinenen Arbeitsfittel an. Den Kirtel hat mit dem Vater für mich mitgebracht...

„O meine Liebe, es heißt wahr: Wenn die Kanonen donnern, löst man die Mäuler! Aber ich löse mich auch in einer solchen Angelegenheit, wie sie jetzt über Hamburg hereinbricht...“

Dertha hat seine beiden Hände ertarnt und hört ihm nicht zu. Herr Weisheit laßt getieren abends, das es alles noch so schlimm ist...

lichteissiffen und bestimmt sehr hoch. Und die Anledungsgefahr noch größer, weil die Behörden bis jetzt nicht vorgerückt haben...

„Und du wirst vollkommen aus deinen künftlichen Arbeiten herausgerissen, Klaus!“

„Man leidet so sehr mit den anderen, mit den Unglücklichen bei denen die Epidemie eingeschlagen ist!“

„Kannst du denn die Arbeit noch bewältigen, Klaus?“ fragt Klaus Weisheit ab und zu, wenn Erth ihm eine Nachricht...

„Kannst du denn die Arbeit immer noch bewältigen?“ „Geruh“, sagt er unerschrocken...

„Gerade wie bei mir“, flüstert Klaus ein. „Man wünschte sich zehn Hände, um mehr zu bewältigen. Den es wird tags täglich bedenklicher...“

THEATER - KURHAUS

Realden-Theater, Telefon 27306. Sonntag, 16. Montag, 17. Dienstag, 18. und Mittwoch, 19. August...

LICHTSPIELE

Thalia-Theater, Kirchgrasse 72. Die letzten 24 „Touca“ in deutscher Sprache...

Ufa-Palast, Wilhelmstraße Nr. 96

2. Woche Unser liebster größter Erfolg. „Die große Liebe...“

Ufa-Palast, Wilhelmstraße Nr. 96

Sonntag 17. Uhr vorverfügt: „Das Schicksal eines Edelweiss...“

Apollo-Theater, Moritzstraße 24

Die letzten 24 „Touca“ in deutscher Sprache...

König-Lichtspiele, W. Dotzheim

„Was will Belgien?“

Wahlhalla-Theater, Film u. Varietä

„Heldenschmelter Uwe Karsten“. Nach dem berühmten Roman von Felicitas Bosc...

Capitol-Theater am Kurhaus

Nur drei Tage Magda Schneider, Paul Javor, Lucie Englisch, Paul Kemp...

Astoria, Bleichstr. 20, Tel. 2667

„Alte Passagiere“. Der lustige Film mit Pat und Fatman...

Film-Palast, Schwalbacher Str.

Späht heute, Mittwoch, und morgen, Donnerstag, nur diese beiden Tage...

Film-Palast, Schwalbacher Str.

Vorverkauf für den Film „Die Töchter des Tiers“...

Olympia-Lichtspiele, Bleichstr.

„Der Tiger“...

Union-Theater, Rheinstraße 47

Nur einige Tage: „Der Jäger von Fall“ mit Paul Richter...

Luna-Theater, Schwalbacher Str.

In Wiederaufführung: „Lieserl Ulrich“...

Park-Lichtspiele, Wiesb.-Bleichstr.

Donnerstag 18. Sonntag 19. August...

3-Kronen-Lichtspiele, Schlierstein

„Kas-Kasell“...

„Kas-Kasell“

„Ein Meisterband froher Unterhaltung“...

Wochenwanderung

1. Tag: Mit dem Schiff bis Bingen... 2. Tag: Im Wald...

BUSPARKSSEN

„Arme! Für Leib und Seele...“

GASTSTÄTTEN

Tropfstein-Grotte im Hause der Scala. Täglich 19. Uhr, Sonntag nach 16 Uhr...

GESCHÄFTSANZEIGEN

Fruchtlos: Himbeer, Johannisbeere, Zitronen, Orangen...

Nette moderne Kleinkinder sind heute wichtiger denn je...

Wochenwanderung 1. Tag: Mit dem Schiff bis Bingen...

BUSPARKSSEN

„Arme! Für Leib und Seele...“

SPORTKALENDER

1. Tag: Mit dem Schiff bis Bingen...

TAUSCH

Kasseler Genußschokolade, Tafelbonbons...

Kindersportwagen

Kindersportwagen (Korb) geg. großen Stahl-Reifen...

Junglings-Kleiderkasten

Junglings-Kleiderkasten, bestehend aus 16-18 Stück...

Tausche eines Her...

Tausche eines Her... Radio-Apparat...

Kindersportwagen

Kindersportwagen (Korb) geg. großen Stahl-Reifen...

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

Blasen, Klagen, Mangel, Sommer...

Advertisement for 'Ihre Gurke bleibt hart' by REESE'S. Includes text: 'Rezepte bei jedem Kolonialwarenhändler oder direkt durch die REESE-GESellschaft, HAMELN'.

Advertisement for 'ENZLER' featuring a portrait of a woman and text: 'Für Ihre Gesundheit ist das Beste gerade gut genug. Die Vorzüge des Materials Zellulose...'.

Bilder aus dem alten Wiesbaden

Der Mauritiusplatz vor 200 Jahren

Nachdem auf dem Friedhof um die Mauritiuskirche seine Begräbnisse mehr aufhören, veränderte allmählich die alte Kirche...



Der Mauritiusplatz vor 200 Jahren

Nach einer Handzeichnung im hiesigen Staatsarchiv. Die Wohnung des P. Warrers lag da, wo heute das 2. D. Jungfer...

trägt deshalb, daß alle Eingänge zu dem Plage, den beiderseits des Schiffes alle Linden besetzten, für Fußwetter...

Fragen des deutschen Handwerks

Arbeitsstagnation der Handwerksführung

In einer Arbeitsstagnation der Landeshandwerksmeister, der Handwerkskammerpräsidenten und der Preisungsmittelmeister...

Das deutsche Handwerk, so führte der Gauleiter hierbei a. a. aus, habe im Kriege die harte Kraft, die ihm innewohnt...

Reichshandwerksmeister Schramm dankte dem Gauleiter für seine bei der fröhlichen Unterhaltung und Förderung...

Anschließend folgten noch Referate über die wichtigsten Arbeitsgebiete der Handwerksorganisationen in der Kriegswirtschaft...

Jam Ullrich der Tagung landten Gauleiter und Reichshandwerksmeister Hermann Gering ein Telegramm...

Wissenswertes aus Wiking. Der Reichshandwerksmeister der RHDW hat die Veranstaltung einer Reichsloslotterie für nationale Arbeit...

Aus Gau und Provinz

Der Poet auf Reisen

Frankfurt a. M. 11. Aug. Mit einem nicht allfälligen Geht hatte sich das Amtsgericht Frankfurt zu befähigen...

eine Unterscheidung zwischen Front- und Heimatdienst ist verdrängt worden. Die Soldatenpflicht ist verdrängt...

Man darf ein Tier nicht leiden lassen! Vom Amtsgericht Frankfurt a. M. wurde eine Frau aus Sachsenhausen wegen Tierquälerei zu sechs Wochen Gefängnis...

- Wiesbadener Obst- und Gemüsemarkt. Preisangaben für verschiedene Obst- und Gemüsearten wie Äpfel, Birnen, etc.

Wiesbaden-Badlerleben

Am 8. September feierten. Mit einem Boot unternahmen drei Badlerkinder im Hafen eine Raubpartie...

WISSEN SIE SCHON ... ?

Advertisement for a family tree or genealogy service, featuring a diagram of a family tree and text about its benefits.

Kriegswirtschaftsrechnen eines Westwälder Wegehers

Frankfurt a. M. 10. Aug. Der seit Dezember 1941 in Haft befindliche Wehger Johann Kollig in Dammersfeld...

Gründung eines Deutschen Goldschmiedebundes

Sonau, 10. Aug. Vor zwei Jahrzehnten gab der Goldschmied H. A. Wilm, Berlin, der Gründer und Leiter der Deutschen Goldschmiedervereinigung...

In Kürze erzählt:

Menschenkenntnis

Eines Tages kam der reiche Gewürzhändler Jbn Salatus aufgeregt zum Kabi gelanfen. 'D weisest unter den Weilen,' begann er mit zitternder Stimme...

dem auch die Hanauer Goldschmiedebunde auf ein 170jähriges Bestehen zurückzuführen kann, wird in Hanau die Ausstellung...

Wilderer ermorben einen Geheißigen

Neustadt a. d. Weinl., 11. Aug. Im St. Martin Wald hat sich eine furchtbare Mordtat ereignet. Der in Jägerkreisen bekannte 70 Jahre alte Weinbauernsohn Philipp B... war...

Bad Homburg v. d. H., 5. 10. Aug. Eine Butterhändlerin in Bad Homburg liefert einer Frau in Anrechnung auf eine alte Schuld...

Sport und Spiel

Fußball

Fußballparteigemeinschaft - Reichsbahnparteigemeinschaft. Die Fußballparteigemeinschaft wird am Mittwochabend ohne nennenswerte Änderung mit der gleichen Mannschaft...

Die deutsche Nationalmannschaft für den Fußballkampf gegen Rumänien, der am Sonntag in Bucharest stattfindet, wird aus folgenden 14 Spielern ausgewählt...

Advertisement for Schrott, a brand of steel and weapons, featuring a large image of a machine gun and the slogan 'Schnellstens verschrottet!'.